

Kritische Betrachtung der Zahlen zur Finanzlage der gesetzlichen Rentenversicherung 2019

Datum: 23. Januar 2020

Die Deutsche Rentenversicherung veröffentlichte am 14.01.2020 eine [Pressemitteilung](#) über ihre aktuelle Finanzlage. Die Bühler Consultants AG wollte diese Mitteilung nicht unkommentiert lassen. Aus diesem Grund wird die Veröffentlichung der Deutschen Rentenversicherung in dieser Mitteilung zwar nur kurz, aber trotzdem kritisch analysiert.

Geschönte Zahlen der Deutschen Rentenversicherung?

In Ihrer Pressemitteilung, veröffentlicht die Deutsche Rentenversicherung Zahlen über die Einnahmen aus dem Jahr 2019. Kurz zusammengefasst stiegen die Einnahmen um 4,5% auf ca. 222 Milliarden Euro. Daraus resultierte auch eine Erhöhung der Nachhaltigkeitsrücklage der gesetzlichen Rentenversicherung um ca. 6% auf 40,5 Milliarden Euro.¹ Mit dieser Nachhaltigkeitsrücklage sollen bei negativer wirtschaftlicher Entwicklung und einem einhergehenden Beitragsrückgang die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung stabilisiert werden.² Diese Rücklage kann also als Risikopuffer für schlechte Zeiten gesehen werden.

Woher kommt das Einnahmen-Plus?

Laut Pressemitteilung ist „die gesetzliche Rentenversicherung [...] finanziell gut aufgestellt“. Nun stellt sich allerdings die Frage wie die steigenden Einnahmen entstanden sind. Die Einnahmen der GRV spiegeln die Beiträge der in der GRV Versicherten wieder. Im letzten Jahr sind Gehälter und Beschäftigung gestiegen, was in einer Steigerung der Beitragssumme resultierte.

Aussagekraft haben die Zahlen der Deutschen Rentenversicherung nicht

Nun kann z. B. auch bei privaten Unternehmen der Umsatz steigen. Ob das Unternehmen jedoch Gewinn macht, kann pauschal nicht gesagt werden. Was in der Pressemitteilung und auch in mehreren Artikeln zu dieser Mitteilung nicht angesprochen wird, sind die Ausgaben. Die GRV soll „finanziell gut aufgestellt“ sein, wie sieht denn die Wirklichkeit aus? Damit die GRV ihre Leistungen weiter erbringen kann, zahlt der Staat ihr Milliardenbeträge. Im Jahr 2019 knapp 100 Milliarden Euro, und das zusätzlich zu den Beiträgen der Versicherten. Diese Mittel stammen aus Steuereinnahmen des Staates und decken über 30% der Ausgaben der GRV ab.³ Trotzdem sprach der Vorsitzende des Bundesvorstandes von einem Überschuss von mehr als 2 Milliarden

¹ Deutsche Rentenversicherung (2020a).

² Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020a).

³ Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020b).

Euro in 2019⁴. Sieht man diese Zahlen, hören sich die Worte aus der Pressemitteilung „die gesetzliche Rentenversicherung ist finanziell gut aufgestellt“, doch nicht mehr so hoffnungsvoll an.

Trotz schönen veröffentlichten Zahlen ändert sich nichts — Die Leistungen der GRV werden sinken

Trotz der positiven Werbung für die GRV sollte man sich nicht auf sie allein verlassen. Deutschland befindet sich mitten im demografischen Wandel. Die Einnahmen der Rentenversicherung stiegen, bedingt durch steigende Löhne und eine höhere Beschäftigung. Für die Zukunft kann man nicht davon ausgehen, dass die Beschäftigung in absoluten Zahlen gesehen immer weiter steigen wird. Durch die Bevölkerungsalterung wird der Anteil der Beitragszahler schrumpfen und damit auch die Einnahmen. Man sollte langfristig mit einer Erhöhung des Beitragssatzes, sowie einer Senkung der Leistungen rechnen. Um den eigenen Lebensstandard im Alter zu halten, könnten die Leistungen der GRV nicht ausreichen. Zur Alterssicherung sollte somit unbedingt eine zusätzliche Vorsorge gehören. Der Staat hat sich dies schon vor 20 Jahren eingestanden und damit einhergehend das deutsche Rentensystem reformiert. Die zusätzliche Altersvorsorge wird seitdem auch stark durch den Staat gefördert.

Autor: Marcel Hoyer

Eine genaue Erklärung zu den geförderten Vorsorgemöglichkeiten über Rentenversicherungen, sowie deren Vergleich finden Sie im Buch unseres Mitarbeiters Marcel Hoyer mit dem Titel: Die betriebliche Altersversorgung im Vergleich zu privaten staatlich geförderten Rentenversicherungen.

⁴ Deutsche Rentenversicherung (2020b).

Literaturverzeichnis

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020a): *Nachhaltigkeitsrücklage*, zuletzt abgerufen am 22.02.2020 unter <https://www.bmas.de/DE/Themen/Rente/Rentenlexikon/N/-nachhaltigkeitsruecklage.html>.

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020b): *Welchen Beitrag leisten die Steuerzahler zur Finanzierung der gesetzlichen Rentenversicherung?*, zuletzt abgerufen am 22.01.2020 unter <https://www.bmas.de/DE/Themen/Rente/Fakten-zur-Rente/Gesetzliche-Rentenversicherung/indikator-anteil-bundesmittel-an-ausgaben-gesetzlicher-rentenversicherung.html>.

Deutsche Rentenversicherung (2020a): *Aktuelle Finanzlage der Rentenversicherung*, zuletzt abgerufen am 22.01.2020 unter https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Ueber-uns-und-Presse/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-aktuell/2019/2019_12_05_bvv-gunkel.html.

Deutsche Rentenversicherung (2020b): *Gunkel zur Finanzentwicklung in der Rentenversicherung*, zuletzt abgerufen am 22.01.2020 unter https://www.deutsche-rentenversicherung.de/DRV/DE/Ueber-uns-und-Presse/Presse/Pressemitteilungen/Pressemitteilungen-aktuell/2019/2019_12_05_bvv_gunkel.html.